

Drs. 9134-21  
Köln 07.06.2021

## FRAGEBOGEN ZUM PROGRAMM FORSCHUNGSBAUTEN NACH ART. 91 b GG

### I. BERICHT DREI JAHRE NACH EINWEIHUNG EINES FORSCHUNGSBAUS

Inhalt:

- I. Fragen an die Betreiber des Forschungsbaus
- II. Fragen an das Land
- III. Textfeld zur freien Eingabe für eventuelle Hinweise und Ergänzungen

Hinweis: Die Eingabemöglichkeit in Textfeldern wurde auf eine bestimmte Zeichenanzahl begrenzt, um zu verhindern, dass zu umfangreiche Eingaben bei der späteren Verarbeitung in Excel nicht komplett übertragbar sind und Informationen verloren gehen können. Die jeweils maximale Zeichenanzahl (einschließlich Leerzeichen) ist mit [3.000] bzw. [5.000] angegeben.

Bezeichnung des Forschungsbaus:	
Hochschule:	
Keynummer:	
Förderung ab Förderphase:	
Datum der Einweihung:	

#### I. Fragen an die Betreiber des Forschungsbaus (Sprecher/in oder Koordinator/in)

##### I.1 Zur Forschungsprogrammatrik und den federführenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern

I.1.1 Hat sich die Forschungsprogrammatrik seit der Antragsstellung in wesentlichen Punkten verändert/entwickelt?

- ja
- nein (bitte mit I.1.3 fortfahren)

- I.1.2 Erläutern Sie die aktuelle Forschungsprogrammatik und geben Sie Änderungen gegenüber dem Zeitpunkt der Antragstellung an. Begründen Sie diese. Geben Sie die aktuellen Forschungsschwerpunkte an und stellen Sie sie den Schwerpunkten des Antrags gegenüber. [5.000]

MUSTER

I.1.3 Benennen Sie die aktuellen federführenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und stellen Sie sie denen des Antrags gegenüber.

Operator	Aktuell als federführende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tätig	Zum Zeitpunkt der Antragstellung als federführend benannte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

I.1.4 Wie hat sich die überregionale/internationale Bedeutung der die Forschungsprogrammatische Zielstellung seit der Antragstellung entwickelt? [5.000]

MUSTER

## I.2 Zur Funktionalität des Forschungsbaus

I.2.1 Hat der Forschungsbau seine volle Funktionalität erreicht?

- ja (bitte mit I.2.4 fortfahren)
- nein

I.2.2 In welcher Hinsicht wurde die Funktionalität nicht erreicht?

- ungeeignete Baustruktur/Bauanlage
- ungeeignete/nicht ausreichende Erstausrüstung
- fehlendes Personal:
- Hochschulpersonal
  - Drittmittelpersonal
- ungeeignete/unvollständige Großgeräteausstattung
- Sonstiges (z. B. technische Mängel)

I.2.3 Gründe für nicht erreichte Funktionalität bitte jeweils kurz erläutern. [3.000]

I.2.4 Hat es Änderungen bei der Großgerätebeschaffung gegenüber dem Antrag gegeben?

- ja
- nein (bitte mit I.2.6 fortfahren)

I.2.5 Welche im Antrag aufgeführten Großgeräte wurden nicht beschafft?  
Welche Geräte wurden stattdessen beschafft? [3.000]

I.2.6 Wurden weitere Großgeräte über das Forschungsgroßgeräteprogramm der DFG beschafft?  
[3.000]

**I.3 Zur Zahl der Forscherinnen und Forscher**

I.3.1 Sind die Forscherinnen und Forscher wie geplant und beantragt in den Forschungsbau eingezogen?

ja (bitte mit I.4 fortfahren)

nein

Sonstiges (bitte mit den folgenden Fragen fortfahren)

(z. B. mehr Personen als geplant; andere Zusammensetzungen; zusätzliche Anmietungen; keine Büroräume für wissenschaftliche Forschung vorgesehen [HLR])

I.3.2 Wie viel Prozent der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind wie beantragt in den Forschungsbau eingezogen?

%

I.3.3 Welche der vorgesehenen Arbeitsgruppen sind mit wie vielen Personen nicht eingezogen? Welche anderen Arbeitsgruppen sind mit wie vielen Personen stattdessen eingezogen? [3.000]

**I.4 Zur Gesamteinschätzung**

I.4.1 Hat der Forschungsbau Ihrer Einschätzung nach bisher zur Umsetzung der Forschungsprogrammatik beigetragen?

entscheidend

weitgehend

wenig

gar nicht

I.4.2 Wie trägt der Forschungsbau zur Umsetzung der Forschungsprogrammatisierung bei? Stellen Sie Mehrwert und Notwendigkeit der gesamten Infrastruktur dar.

Einschätzung bitte kurz begründen: [3.000]

## II. Fragen an das Land

---

### II.1 Für Forschungsbauten der Förderphasen 2007 bis 2012 (einschließlich)

II.1.1 Konnte der Forschungsbau innerhalb des geplanten Zeitraums (laut Antrag) fertiggestellt werden?

- ja (bitte mit II.3.1 fortfahren)
- nein

II.1.2 Wie lange hat die Realisierung inkl. Erst- und Großgeräteausstattung stattdessen gedauert? (tatsächliche Realisierungsdauer)

Reale Dauer (MM/JJJJ-MM/JJJJ)

II.1.3 Was hat zur Verzögerung geführt? [3.000]

II.1.4 Gründe für verlängerte Planungs- und Ausführungszeiträume:  
(bitte Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachangaben sind zulässig)

- Planungsursachen (z. B. nicht rechtzeitige Baugenehmigung, Änderungen des Bauentwurfs, Mengenmehrung, zusätzliche Leistungen)
- auf Seiten der beteiligten Unternehmen und Architekten begründete Ursachen (z. B. Insolvenz, Konkurs, Behinderung durch vertragswidriges Verhalten)

- höhere Gewalt (Witterungseinflüsse, Naturereignisse, Unfälle)
- Rechtsstreitigkeiten (z. B. Baumängel, Tarifstreit)
- weitere, unvorhergesehene Ursachen (Baugrundeinflüsse, archäologische Funde, Sanierungsmaßnahmen wegen Deponiefunden, Kampfmittelräumung u. a.)
- Sonstiges

## II.2 Für Forschungsbauten ab der Förderphase 2013

II.2.1 Konnte der Forschungsbau innerhalb der fünfjährigen Umsetzungsphase fertiggestellt werden?

- ja (bitte mit II.3.1 fortfahren)
- nein

II.2.2 Wie lange hat die Realisierung inkl. Erst- und Großgeräteausrüstung stattdessen gedauert? (tatsächliche Realisierungsdauer)

Reale Dauer (MM/JJJJ-MM/JJJJ)

II.2.3 Was hat zur Verzögerung geführt? [3.000]

II.2.4 Gründe für verlängerte Planungs- und Ausführungszeiträume: (bitte Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachangaben sind zulässig)

- Planungsursachen (z. B. nicht rechtzeitige Baugenehmigung, Änderungen des Bauentwurfs, Mengenerhöhung, zusätzliche Leistungen)
- auf Seiten der beteiligten Unternehmen und Architekten begründete Ursachen (z. B. Insolvenz, Konkurs, Behinderung durch vertragswidriges Verhalten)
- höhere Gewalt (Witterungseinflüsse, Naturereignisse, Unfälle)
- Rechtsstreitigkeiten (z. B. Baumängel, Tarifstreit)
- weitere, unvorhergesehene Ursachen (Baugrundeinflüsse, archäologische Funde, Sanierungsmaßnahmen wegen Deponiefunden, Kampfmittelräumung u. a.)
- Sonstiges

### II.3 Für **alle** Forschungsbauten

II.3.1 Ist es in der Bau- oder Ersteinrichtungsphase zu wesentlichen Änderungen gegenüber der Antragslage gekommen?

- ja
- nein (bitte mit III. fortfahren, sofern Bedarf besteht)

II.3.2 Betrafen diese Änderungen die:

- |                       |                          |                            |  |
|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--|
| Baustruktur/-größe    | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> nicht zutreffend |
| Erstausstattung       | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> nicht zutreffend |
| Großgeräteausstattung | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> nicht zutreffend |
| Sonstiges *           | <input type="radio"/> ja | <input type="radio"/> nein | <input type="radio"/> nicht zutreffend |

(\* z. B. andere Gestaltung der Außenanlagen)

Änderungen bitte jeweils kurz erläutern: [3.000]

III. Textfeld zur freien Eingabe für eventuelle Hinweise und Ergänzungen [5.000]

Ort

Datum

-----  
Unterschrift, Stempel

**Bitte übermitteln Sie den vollständig ausgefüllten Bericht (Fragebogen) in zweifacher Form:**

**Formular drucken**

**Per E-Mail übermitteln**

1. handschriftlich unterschrieben an die:  
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrats  
Abteilung Hochschulinvestitionen und Akkreditierung  
Scheidtweilerstrasse 4  
50933 Köln

2. durch Anklicken der obigen Schaltfläche

Beim Versand über den Button "Per E-Mail übermitteln" entsteht eine XML-Datei, die in Excel zur weiteren Bearbeitung und Auswertung eingelesen werden kann. Sofern dieser Weg - vielleicht aus datenschutztechnischen Bedenken - nicht beschriftet werden soll, kann das Formular als PDF-Datei abgespeichert werden. Diese PDF-Datei ist dann bitte der Geschäftsstelle zur Verfügung zu stellen, **nicht aber gescannte Fassungen** derselben, weil dann jegliche automatisierte Übertragungsmöglichkeit nach Excel unmöglich ist und mühsam mit copy & paste gearbeitet werden muss. Die auf dem Postweg erbetene Version dient dazu, über ein mit Unterschrift autorisiertes Exemplar zu verfügen.

**Rückfragen richten Sie bitte an:**

Frau Dr. Ursula Bittins

Telefon: 0221 / 3776-216

E-Mail: [bittins@wissenschaftsrat.de](mailto:bittins@wissenschaftsrat.de)

Der vorliegende Fragebogen wurde mit Adobe® Livecycle® Designer ES4 Vers. 11.0 erstellt und ist optimiert für Acrobat und Adobe Reader Vers. 9.0 oder höher. Bitte beachten Sie, dass das Dateiformat nicht von mobilen Endgeräten (Smartphones etc.) unterstützt wird.